

Presseinformation

8. Juli 2022

LEADER: 1.200 Projekte stärken Niederösterreichs Regionen

LH-Stv. Pernkopf / LR Danninger: LEADER-Programm wichtig für weitere Attraktivierung unserer Regionen

Das LEADER-Programm ist eine EU-kofinanzierte Fördermaßnahme für die Entwicklung ländlicher Regionen, die seit dem EU-Beitritt 1995 auch in Niederösterreich umgesetzt wird. Aktuell neigt sich die vierte Förderperiode dem Ende zu. Im Rahmen einer Impuls-Veranstaltung ließen LH-Stv. Stephan Pernkopf und Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Jochen Danninger gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der 18 niederösterreichischen LEADER-Regionen die Highlights der aktuellen Förderperiode Revue passieren und gaben einen Ausblick auf die neue Periode, die 2023 startet.

„Von 2014 bis heute konnten im Rahmen von LEADER insgesamt rund 1.200 Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Das Gesamtfördervolumen betrug rund 76 Millionen Euro. Damit wurden in den 18 LEADER Regionen Investitionen von 118 Millionen Euro ausgelöst. Bereits an diese Zahlen zeigt sich, wie außerordentlich wichtig LEADER für die weitere Attraktivierung unserer Regionen ist“, waren sich LH-Stv. Stephan Pernkopf und Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Jochen Danninger bei der Veranstaltung einig.

„Der ländliche Raum erfährt gerade eine Renaissance, das sieht man ganz konkret zum Beispiel an mehr Nachfrage nach Wohnen am Land, regionalen Produkten und unberührter Natur. Und das soll auch so bleiben. Die LEADER-Projekte haben dabei eine wichtige Rolle, mit denen die Lebensqualität und die Dableibensvorsorge vor Ort gestärkt werden“, so LH-Stv. Stephan Pernkopf. Von den 1.200 LEADER-Projekten der auslaufenden Periode hatte rund ein Viertel touristische Inhalte. „So konnten etwa im Zuge von Betriebskooperationen und Vermarktungsinitiativen neue Angebote für die Bevölkerung und die Gäste entwickelt, Betriebe krisenresistenter gemacht und Arbeitsplätze gesichert werden. Neue unternehmerische Ideen haben maßgeblich zur Wertschöpfungssteigerung in den LEADER-Regionen beigetragen. Um auch in der nächsten Förderperiode so erfolgreich unterwegs zu sein, ist die gute und enge Abstimmung der LEADER-Maßnahmen mit den Landesstrategien und den Förderangeboten des Landes besonders wichtig“, erläuterte Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Jochen

Presseinformation

Danninger.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde eine neue Broschüre mit den Projekt-Highlights von 2014 bis 2022 präsentiert, die anschaulich darstellt, welche Projektvielfalt im Rahmen von LEADER möglich ist und wie damit punktgenau auf die regionalen Bedürfnisse eingegangen werden kann. „Damit die Arbeit von LEADER auch zukünftig gut gewährleistet werden kann, bedarf es vor allem der Bereitschaft zur Zusammenarbeit vielfältiger, oft auch sehr unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure. Kooperation ist der Schlüssel für zukünftige Gestaltung und Entwicklung der regionalen Handlungsebene“, betonte Keynote-Speaker Prof. Martin Heintel vom Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien.

In der neuen Förderperiode stehen von 2023 bis 2027 insgesamt 50 Millionen Euro an Fördermitteln für die LEADER-Regionen zur Verfügung – das sind 1,6 Millionen Euro mehr pro Jahr. Auch weitere Themen und Maßnahmen werden hinzukommen: Klima, Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft, Smart Village sowie die Partnerschaft mit den Städten St. Pölten und Wr. Neustadt.

Seit Beginn der LEADER-Förderung in Niederösterreich ist ecoplus die maßgebliche Förderstelle im nicht-landwirtschaftlichen Bereich. ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki: „Die ecoplus Regionalförderung feiert heuer ihr 35-jähriges Jubiläum und seit 27 Jahren sind die LEADER-Projekte dabei ein wichtiger Schwerpunkt. Es ist beeindruckend, welche Visionen und Konzepte direkt in den Regionen entstehen und wie viel damit bewirkt werden kann. Ich freue mich schon auf die nächsten fünf LEADER-Jahre und auf unzählige Entwicklungsmaßnahmen für den ländlichen Raum.“

Weitere Informationen: Markus Steinmaßl, ecoplus, +43 2742 9000-19619, m.steinmassl@ecoplus.at, Andreas Csar, Büro LR Jochen Danninger, +43 2742 9005-12253, andreas.csar@noel.gv.at